

Anhang zum Diplom / Diploma Supplement

Dieser Anhang zum Diplom wurde nach dem von der Europäischen Kommission, dem Europarat und UNESCO/CEPES entwickelten Modell erstellt. Mit dem Anhang wird das Ziel verfolgt, ausreichend unabhängige Daten zu erfassen, um die internationale "Transparenz" und die angemessene akademische und berufliche Anerkennung von Qualifikationen (Diplomen, Abschlüssen, Zeugnissen usw.) zu verbessern. Der Anhang soll eine Beschreibung über Art, Niveau, Kontext, Inhalt und Status eines Studiums bieten, den die im Original-Befähigungsnachweis, dem der Anhang beigefügt ist, genannte Person absolviert und erfolgreich abgeschlossen hat. Der Anhang sollte keinerlei Werturteile, Aussagen über die Gleichwertigkeit mit anderen Qualifikationen oder Vorschläge bezüglich der Anerkennung enthalten.

Zu allen acht Punkten sollten Angaben gemacht werden. Werden zu einem Punkt keine Angaben gemacht, sollte der Grund dafür angeführt werden.

1	Angaben zur Person des Qualifikationsinhabers	
1.1	Familienname(n)	██████
1.2	Vorname(n)	██████
1.3	Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)	██████
1.4	Matrikelnummer oder Code	██████
2	Angaben zur Qualifikation	
2.1	Name der Qualifikation und verliehener Titel	Diplom-Ingenieurin für technisch-wissenschaftliche Berufe / Dipl.-Ing.
2.2	Hauptstudienfach oder -fächer für die Qualifikation	Architektur
2.3	Name und Status der Organisation, die die Qualifikation verliehen hat	Fachhochschule Kärnten, gemeinnützige Privatstiftung (Verleihung Status "Fachhochschule" mit November 2000)
2.4	Name und Status der Einrichtung, die das Studium durchgeführt hat	Fachhochschule Kärnten, gemeinnützige Privatstiftung (Verleihung Status "Fachhochschule" mit November 2000)
2.5	Im Unterricht / in den Prüfungen verwendete Sprache(n)	Deutsch
3	Angaben zum Niveau der Qualifikation	
3.1	Niveau der Qualifikation	Fachhochschul-Masterstudiengang (UNESCO ISCED Code 2011: 7)
3.2	Regelstudienzeit (gesetzliche Studiendauer)	4 Semester, 2 Jahre
3.3	Zulassungsvoraussetzungen	Facheinschlägiger Bachelor- oder vergleichbarer postsekundärer Abschluss
4	Angaben über den Inhalt und die erzielten Ergebnisse	
4.1	Studienart	Vollzeitstudium
4.2	Anforderungen des Studiums	<u>Besondere Merkmale:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Diplomarbeit • Kommissionelle Diplomprüfung Curriculum: siehe http://www.fh-kaernten.at

4.3	Angaben zum Studium (z.B. absolvierte Module und Einheiten) und erzielte Beurteilungen / Bewertungen / ECTS credits	120 ECTS-Credits Siehe Transcript of Records																								
4.4	Beurteilungsskala und, wenn verfügbar, Anmerkungen zur Vergabe der Beurteilungen	<table border="0"> <thead> <tr> <th><u>österreichische Beurteilung:</u></th> <th><u>Bewertung:</u></th> <th><u>%-Satz:</u></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>"sehr gut" (1)</td> <td>Hervorragende Leistung</td> <td>39,9</td> </tr> <tr> <td>"gut" (2)</td> <td>Generell gut, einige Fehler</td> <td>41,7</td> </tr> <tr> <td>"befriedigend" (3)</td> <td>Ausgewogen, Zahl entscheidender Fehler</td> <td>15,4</td> </tr> <tr> <td>"genügend" (4)</td> <td>Leistung entsprechend den Minimalkriterien</td> <td>3,0</td> </tr> <tr> <td>"nicht genügend" (5)</td> <td>Erhebliche Verbesserungen erforderlich, Erfordernis weiterer Arbeit</td> <td></td> </tr> <tr> <td>"mit Erfolg teilgenommen"</td> <td>Positive Leistung, wo eine genaue Differenzierung nicht tunlich ist</td> <td></td> </tr> <tr> <td>"ohne Erfolg teilgenommen"</td> <td>Negative Leistung, wo eine genaue Differenzierung nicht tunlich ist</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p><u>Gesamtbeurteilung der Qualifikation:</u> "bestanden" bei positiver Beurteilung; "mit gutem Erfolg bestanden" bei einer deutlich über dem Durchschnitt liegenden Prüfungsleistung; "mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden" bei einer herausragenden Prüfungsleistung Prozentsatzbeschreibung der positiv beurteilten Prüfungen des gesamten Studiengangs der letzten drei Studienjahre (Studienjahr 2013/14 bis Studienjahr 2015/16) mit Stichtag 31.07.2016. Nicht verfügbar für neue Studiengänge (n/a... Referenzwerte noch nicht vorhanden).</p>	<u>österreichische Beurteilung:</u>	<u>Bewertung:</u>	<u>%-Satz:</u>	"sehr gut" (1)	Hervorragende Leistung	39,9	"gut" (2)	Generell gut, einige Fehler	41,7	"befriedigend" (3)	Ausgewogen, Zahl entscheidender Fehler	15,4	"genügend" (4)	Leistung entsprechend den Minimalkriterien	3,0	"nicht genügend" (5)	Erhebliche Verbesserungen erforderlich, Erfordernis weiterer Arbeit		"mit Erfolg teilgenommen"	Positive Leistung, wo eine genaue Differenzierung nicht tunlich ist		"ohne Erfolg teilgenommen"	Negative Leistung, wo eine genaue Differenzierung nicht tunlich ist	
<u>österreichische Beurteilung:</u>	<u>Bewertung:</u>	<u>%-Satz:</u>																								
"sehr gut" (1)	Hervorragende Leistung	39,9																								
"gut" (2)	Generell gut, einige Fehler	41,7																								
"befriedigend" (3)	Ausgewogen, Zahl entscheidender Fehler	15,4																								
"genügend" (4)	Leistung entsprechend den Minimalkriterien	3,0																								
"nicht genügend" (5)	Erhebliche Verbesserungen erforderlich, Erfordernis weiterer Arbeit																									
"mit Erfolg teilgenommen"	Positive Leistung, wo eine genaue Differenzierung nicht tunlich ist																									
"ohne Erfolg teilgenommen"	Negative Leistung, wo eine genaue Differenzierung nicht tunlich ist																									
4.5	Gesamtbeurteilung der Qualifikation	Bestanden																								
5	Angaben zur Funktion der Qualifikation																									
5.1	Zugangsberechtigung zu weiterführenden Studien	Berechtigt zu einem facheinschlägigen Doktoratsstudium (vgl. § 6 Abs. 4 FHStG idgF)																								
5.2	Beruflicher Status	Zugang zu akademischen Berufen nach Maßgabe der berufsrechtlichen Vorschriften; Diplom im Sinne der Richtlinie über die Anerkennung von Berufsqualifikationen, 2005/36/EG																								
6	Sonstige Angaben																									
6.1	Weitere Angaben	Zusatzqualifikationen durch Auslandssemester: <ul style="list-style-type: none"> • UNIVERSIDAD POLITÉCNICA DE MADRID (Spanien) Feb 2015 - Sep 2015 																								
6.2	Informationsquellen für ergänzende Angaben	http://www.fh-kaernten.at , http://www.bmwf.gv.at (u.a. ENIC NARIC Austria), http://www.aq.ac.at , http://www.oead.at																								
7	Beurkundung des Anhanges																									
7.1	Ausstellungsdatum	28.02.2017																								
7.2	Unterschrift / Name	FH-Prof. Mag. Dr. Peter Granig																								
7.3	Amtliche Funktion der Urkundsperson	Leiter des Fachhochschulkollegiums																								
8	Angaben zum österreichischen Hochschulsystem (siehe Anlage)																									

8. Das österreichische Hochschulsystem

Stand: 1. März 2017

Der postsekundäre Sektor in Österreich

In Österreich umfasst der postsekundäre Sektor auf Universitätsniveau („Hochschulsektor“) die öffentlichen Universitäten, erhalten vom Staat; die Privatuniversitäten, erhalten von privaten Trägern mit staatlicher Akkreditierung; die Erhalter von Fachhochschul-Studiengängen, erhalten von privatrechtlich organisierten und staatlich subventionierten oder von öffentlichen Trägern, mit staatlicher Akkreditierung (manchen Trägern wurde die Berechtigung zur Führung der Bezeichnung „Fachhochschule“ verliehen); die Pädagogischen Hochschulen, erhalten vom Staat oder von privaten Trägern mit staatlicher Akkreditierung; das Institute of Science and Technology Austria; die Philosophisch-Theologischen Hochschulen, erhalten von der Katholischen Kirche.

Der außeruniversitäre postsekundäre Sektor umfasst die Militärischen Akademien; die Diplomatische Akademie; bestimmte Psychotherapeutische Ausbildungseinrichtungen; die Konservatorien.

Im Folgenden wird ausschließlich auf den „Hochschulsektor“ eingegangen.

Allgemeine Struktur des Hochschulwesens

Es gibt ein neues und ein altes System der österreichischen ordentlichen Studien: das neue im Sinne des Europäischen Hochschulraums (Bologna-Prozess) und das alte aus der Zeit vor dem Europäischen Hochschulraum.

Das neue System folgt der Trennung zwischen einem Undergraduate-Studium und einem Graduate-Studium. Nach Beendigung des Undergraduate-Studiums (Bachelorstudium an Universitäten und Pädagogischen Hochschulen bzw. Fachhochschul-Bachelorstudiengang mit 180 bis 240 ECTS credits) wird ein Bachelorgrad (mit dem Wortlaut „Bachelor of/in ...“) verliehen. Nach Beendigung des Graduate-Studiums (Masterstudium an Universitäten und Pädagogischen Hochschulen bzw. Fachhochschul-Masterstudiengang mit 60 bis 120 ECTS credits) wird ein Mastergrad (mit dem Wortlaut „Master of/in ...“) verliehen. In ingenieurwissenschaftlichen Graduate-Studien kann der Mastergrad auch „Diplom-Ingenieur/in“ lauten.

Das alte System ist das der Diplomstudien, die grundsätzlich auf der Basis einer Reifeprüfung begonnen werden und deren Abschluss zur Aufnahme eines Doktoratsstudiums berechtigt. Ein Diplomgrad wird von den Universitäten nach einem Diplomstudium mit 240 bis 360 ECTS credits verliehen. Der volle Wortlaut ist „Magister/Magistra ...“ samt einer fachspezifischen Beifügung, z.B. „Magister philosophiae“. In den ingenieurwissenschaftlichen Studien ist der Wortlaut „Diplom-Ingenieur/in“. Das Studium der Humanmedizin und der Zahnmedizin sind Ausnahmen: Hier wird als erster akademischer Grad „Doctor medicinae universae“ bzw. „Doctor medicinae dentalis“ nach einem Diplomstudium mit 360 ECTS credits verliehen.

In Fachhochschul-Studiengängen wird, analog zu den Universitätsstudien, ein Fachhochschul-Diplomgrad („Diplom-Ingenieur/in (FH)“ im ingenieurwissenschaftlichen Bereich bzw. „Magister/Magistra (FH)“ in den anderen Bereichen; 240 bis 300 ECTS credits) verliehen.

Die Studien für das Lehramt werden gemeinsam zwischen Universitäten und Pädagogischen Hochschulen eingerichtet.

Die Inhaber/innen der Diplomgrade oder Mastergrade (einschließlich Fachhochschul-Diplomgraden oder Fachhochschul-Mastergraden) sind zur Zulassung zum Doktoratsstudium an einer Universität berechtigt. Der Doktorgrad mit dem Wortlaut „Doktor/in ...“ oder „Doctor of Philosophy“ („PhD“) wird nach einem mindestens dreijährigen Studium verliehen.

Neben den ordentlichen Studien, die oben beschrieben wurden, gibt es auch außerordentliche Studien, die an Universitäten entweder ein Universitätslehrgang oder der Besuch einzelner Lehrveranstaltungen, im Fachhochschulbereich ein Lehrgang zur Weiterbildung oder der Besuch einzelner Lehrveranstaltungen und an Pädagogischen Hochschulen ein Hochschullehrgang sein können.

Bachelorstudium

Die Zulassung zu einem Bachelorstudium erfolgt auf der Grundlage eines österreichischen oder gleichwertigen ausländischen Reifezeugnisses, eines Zeugnisses über die Studienberechtigungsprüfung oder eines Zeugnisses über die Berufsreifeprüfung, in künstlerischen Studien auf der Grundlage einer Zulassungsprüfung. Die Zulassung zu einem Fachhochschul-Bachelorstudiengang kann auch auf der Grundlage einer einschlägigen beruflichen Qualifikation erfolgen. In einigen Bachelorstudien an Universitäten, in den meisten Fachhochschul-Bachelorstudiengängen und in Bachelorstudien an Pädagogischen Hochschulen findet ein Auswahlverfahren statt.

Die Fächer/Module und ihre Inhalte sind im Curriculum festgelegt. In der Regel sind zwei Bachelorarbeiten im Rahmen von Lehrveranstaltungen abzufassen. Fachhochschul-Bachelorstudiengänge, Bachelorstudien an Pädagogischen Hochschulen und einige Bachelorstudien an Universitäten umfassen ein angeleitetes Praktikum. Das Studium kann mit einer Bachelorprüfung abgeschlossen werden.

Masterstudium

Die Zulassung zu einem Masterstudium erfolgt auf der Grundlage eines abgeschlossenen facheinschlägigen Bachelorstudiums oder gleichwertigen postsekundären Abschlusses. In einigen Studien findet ein Auswahlverfahren statt.

Die Fächer/Module und ihre Inhalte sind im Curriculum festgelegt. Ein Schwerpunkt des Studiums liegt auf der Erstellung der Masterarbeit. Das Studium wird mit einer Masterprüfung abgeschlossen. Die Zulassung zur Masterprüfung setzt die Approbation der Masterarbeit voraus.

Diplomstudium (= altes System)

Die Zulassung zu einem Diplomstudium erfolgt auf der Grundlage eines österreichischen oder gleichwertigen ausländischen Reifezeugnisses, eines Zeugnisses über die Studienberechtigungsprüfung oder eines Zeugnisses über die Berufsreifeprüfung, in künstlerischen Studien auf der Grundlage einer Zulassungsprüfung. Die Zulassung zu einem Fachhochschul-Diplomstudiengang kann auch auf der Grundlage einer einschlägigen beruflichen Qualifikation erfolgen. In einigen Studien (z.B. Humanmedizin und Zahnmedizin sowie in Fachhochschul-Diplomstudiengängen) findet ein Auswahlverfahren statt.

Das Studium kann in Studienabschnitte unterteilt sein. Die Dauer jedes Studienabschnitts, die Fächer und ihre Inhalte sind im Curriculum festgelegt. Sie gliedern sich in Pflichtfächer und Wahlfächer. Jeder Studienabschnitt wird mit einer Diplomprüfung abgeschlossen. Fachhochschul-Diplomstudiengänge und einige Diplomstudien an Universitäten umfassen ein angeleitetes Praktikum. Die Zulassung zur letzten Diplomprüfung setzt die Approbation der Diplomarbeit voraus.

Doktoratsstudium

Die Zulassung zu einem Doktoratsstudium an einer Universität erfolgt auf der Grundlage eines abgeschlossenen facheinschlägigen Diplom- oder Masterstudiums.

Die Inhalte und Anforderungen sind im Curriculum festgelegt. Das Hauptgewicht liegt auf der Anfertigung einer Dissertation als Ergebnis einer selbstständigen wissenschaftlichen Forschungsleistung. Das Studium wird mit der Approbation der Dissertation und einem Rigorosum/einer Defensio abgeschlossen.

Im Fachhochschulbereich und an Pädagogischen Hochschulen gibt es kein Doktoratsstudium.

Leistungsbewertung und Notensystem (Österreichische Notenskala)

Entsprechend den in den Curricula geregelten Prüfungsmodalitäten kann die Bewertung der Leistungen in der Form mündlicher oder schriftlicher Prüfungen oder von Projektarbeiten erfolgen. Mündliche Prüfungen sind grundsätzlich öffentlich.

Österreichische Notenskala	Definition
1	SEHR GUT
2	GUT
3	BEFRIEDIGEND
4	GENÜGEND (unterste Bestehensnote)
Mit Erfolg teilgenommen	Positive Leistung, wo eine genaue Differenzierung nicht tunlich ist
5	NICHT GENÜGEND
Ohne Erfolg teilgenommen	Negative Leistung, wo eine genaue Differenzierung nicht tunlich ist

Noten für Gesamtprüfungen, d.h. Prüfungen, die aus mehreren Fächern bestehen:

positiv:	mit Auszeichnung bestanden
	mit Erfolg bestanden
	bestanden
negativ:	nicht bestanden

Quelle: Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft, Abteilung VI/7

Diploma Supplement

This Diploma Supplement follows the model developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international "transparency" and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition.

Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1	Information identifying the holder of the qualification	
1.1	Family name(s)	██████
1.2	Given name(s)	████████
1.3	Date of birth (DD.MM.YYYY)	████████
1.4	Student identification number	████████
2	Information identifying the qualification	
2.1	Name of qualification, title conferred *)	Diplom-Ingenieurin für technisch-wissenschaftliche Berufe / Dipl.-Ing.
2.2	Main field(s) of study for the qualification	Architecture
2.3	Name and status of awarding institution *)	Fachhochschule Kärnten, gemeinnützige Privatstiftung (Verleihung Status "Fachhochschule" mit November 2000)
2.4	Name and status of institution administering studies *)	Fachhochschule Kärnten, gemeinnützige Privatstiftung (Verleihung Status "Fachhochschule" mit November 2000)
2.5	Language(s) of instruction / examination	German
3	Information on the level of the qualification	
3.1	Level of qualification	University Of Applied Sciences Master Degree Program (UNESCO ISCED Code 2011: 7)
3.2	Official length of program	4 semesters, 2 years
3.3	Access requirement(s)	Corresponding bachelor or diploma degree or equivalent post-secondary degree
4	Information on the contents and results gained	
4.1	Mode of study	Full-time
4.2	Program requirements	<u>Special features:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Master thesis • Final Master Examination Curriculum: see http://www.fh-kaernten.at
4.3	Program details (courses, modules or units studied, individual grades obtained)	120 ECTS credits See Transcript of Records

4.4	Grading scheme, grade translation and grade distribution guidance	<table border="0"> <thead> <tr> <th data-bbox="660 98 927 120">Austrian grading:</th> <th data-bbox="936 98 1433 120">Assessment:</th> <th data-bbox="1442 98 1501 120">%age:</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="660 132 927 156">"excellent" (1)</td> <td data-bbox="936 132 1433 156">Outstanding performance</td> <td data-bbox="1442 132 1501 156">39.9</td> </tr> <tr> <td data-bbox="660 168 927 192">"good" (2)</td> <td data-bbox="936 168 1433 192">Generally good, but with some errors</td> <td data-bbox="1442 168 1501 192">41.7</td> </tr> <tr> <td data-bbox="660 203 927 228">"satisfactory" (3)</td> <td data-bbox="936 203 1433 228">Generally sound work with a number of substantial errors</td> <td data-bbox="1442 203 1501 228">15.4</td> </tr> <tr> <td data-bbox="660 239 927 264">"sufficient" (4)</td> <td data-bbox="936 239 1433 264">Performance meets the minimum criteria</td> <td data-bbox="1442 239 1501 264">3.0</td> </tr> <tr> <td data-bbox="660 275 927 300">"insufficient" (5)</td> <td data-bbox="936 275 1433 300">Substantial improvement necessary; requirement of further work</td> <td></td> </tr> <tr> <td data-bbox="660 311 927 336">"successfully completed"</td> <td data-bbox="936 311 1433 336">Positive performance, where a strict differentiation is not adequate</td> <td></td> </tr> <tr> <td data-bbox="660 347 927 371">"not completed"</td> <td data-bbox="936 347 1433 371">Negative performance, where a strict differentiation is not adequate</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p data-bbox="660 383 943 405"><u>Overall classification of the qualification:</u></p> <p data-bbox="660 416 1501 483">"bestanden" ("pass") for a positive grade; "mit gutem Erfolg bestanden" ("pass with merit") for examination performance that is well above average; "mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden" ("pass with distinction") for outstanding examination result</p> <p data-bbox="660 495 1501 562">Percentage distribution of passing grades awarded in the degree program for the last three academic years (academic year 2013/14 to academic year 2015/16) by the due date 31 July 2016. Not available for new degree programs (n/a... reference value does not exist as of yet).</p>	Austrian grading:	Assessment:	%age:	"excellent" (1)	Outstanding performance	39.9	"good" (2)	Generally good, but with some errors	41.7	"satisfactory" (3)	Generally sound work with a number of substantial errors	15.4	"sufficient" (4)	Performance meets the minimum criteria	3.0	"insufficient" (5)	Substantial improvement necessary; requirement of further work		"successfully completed"	Positive performance, where a strict differentiation is not adequate		"not completed"	Negative performance, where a strict differentiation is not adequate	
Austrian grading:	Assessment:	%age:																								
"excellent" (1)	Outstanding performance	39.9																								
"good" (2)	Generally good, but with some errors	41.7																								
"satisfactory" (3)	Generally sound work with a number of substantial errors	15.4																								
"sufficient" (4)	Performance meets the minimum criteria	3.0																								
"insufficient" (5)	Substantial improvement necessary; requirement of further work																									
"successfully completed"	Positive performance, where a strict differentiation is not adequate																									
"not completed"	Negative performance, where a strict differentiation is not adequate																									
4.5	Overall classification of the qualification *)	Bestanden																								
5	Information on the function of the qualification																									
5.1	Access to further study	Access to doctoral studies at a university (see § 6 cif. 4 FHStG)																								
5.2	Professional status conferred	Access to academic professions according to the professional regulations; diploma in the sense of the directive on the recognition of professional qualifications, 2005/36/EC																								
6	Additional information																									
6.1	Additional information	Further qualification through study abroad: • UNIVERSIDAD POLITÉCNICA DE MADRID (Spain) Feb 2015 - Sep 2015																								
6.2	Further information sources	http://www.fh-kaernten.at , http://www.bmwf.gv.at (ENIC NARIC Austria), http://www.aq.ac.at , http://www.oead.at																								
7	Certification of the supplement		7.4 Official stamp																							
7.1	Date	28.02.2017																								
7.2	Signature / name	FH-Prof. Mag. Dr. Peter Granig																								
7.3	Capacity *)	Leiter des Fachhochschulkollegiums																								
8	Information on the Austrian higher education system (see enclosure)																									

*) in original language

DVR 0814 270

8. The system of Austrian higher education

As of 1st March 2017

Post-secondary Education in Austria

The Austrian post-secondary university sector (Hochschulsektor) consists of Public universities (Universitäten), maintained by the state; Private universities (Privatuniversitäten), operated by private organisations with state accreditation; Maintainers of university of applied sciences degree programmes (Fachhochschul-Studiengänge) incorporated upon the basis of private or public law and subsidised by the state, with state accreditation (some of which are entitled to use the designation Fachhochschule); University colleges of education (Pädagogische Hochschulen) maintained by the state or operated by private organisations with state accreditation; The Institute of Science and Technology Austria; Universities of philosophy and theology (Philosophisch-Theologische Hochschulen), operated by the Roman Catholic Church.

The non-university post-secondary sector (außeruniversitärer postsekundärer Sektor) consists of Military academies (Militärische Akademien); Vienna School of International Studies (Diplomatische Akademie); Certain training institutions for psychotherapists (Psychotherapeutische Ausbildungseinrichtungen); Conservatories (Konservatorien).

The following text addresses exclusively the university sector.

Overall Structure of University Education

There are currently two different systems of degree programmes in Austria: a newer system, based on the European Higher Education Area (Bologna process), and a former one, dating from before the European Higher Education Area.

The new system is based on the distinction between undergraduate and graduate studies. Upon completion of an undergraduate programme (Bachelorstudium at universities and university colleges of education or, respectively, Fachhochschul-Bachelorstudiengang at universities of applied sciences, comprising 180 to 240 ECTS credits), a bachelor's degree (designation: "Bachelor of/in ...") is awarded. Upon completion of a graduate programme (Masterstudium at universities and university colleges of education or, respectively, Fachhochschul-Masterstudiengang at universities of applied sciences, comprising 60 to 120 ECTS credits), a master's degree (designation: "Master of/in ...") is awarded. In the fields of engineering, the designation of the master's degree can also be "Diplom-Ingenieur/in".

Under the auspices of the older system of diploma programmes (Diplomstudien), the first degree awarded is the diploma degree (Diplomgrad). An Austrian higher secondary school leaving certificate or its equivalent is the general qualification necessary for enrolling in a diploma programme; conclusion of a diploma programme entitles degree holders to enrol in doctoral programmes. A diploma degree (Diplomgrad) is awarded by Austrian universities after a course of study consisting of 240 to 360 ECTS credits. Full degree titles are gender specific designations: Magister for men; Magistra for women. Degree titles also include a general description of the field of study in which they were obtained, e.g. Magister philosophiae. In the fields of engineering, the degree titles are Diplom-Ingenieur/in. Degrees awarded in medicine and dentistry are exceptions to the above. The first degrees awarded after the completion of these degree programmes consisting of 360 ECTS credits are Doctor medicinae universae and Doctor medicinae dentalis, respectively.

Graduates of university of applied sciences programmes that consist of 240 to 300 ECTS credits are awarded, analogous to university studies, a university of applied science diploma degree (Fachhochschul-Diplomgrad) contingent upon discipline: either a Diplom-Ingenieur/in (FH) for fields of engineering or Magister/Magistra (FH) in other fields of study.

The study programmes for teachers' qualifications are offered jointly between universities and university colleges of education.

Recipients of the diploma degrees from the old system or master's degree from the new system (including the ones awarded in both cases by the universities of applied sciences) are entitled to enrol in doctoral programmes (Doktoratsstudium) at universities. A doctoral degree with the designation either "Doktor/in" or "Doctor of Philosophy" (PhD) is awarded upon completion of a doctoral programme with a minimum duration of three years.

In addition to the degree programmes (ordentliche Studien) described above, non-consecutive certificate programmes (außerordentliche Studien) are offered, for example in the form of university programmes for further education (Universitätslehrgänge) or individual units/modules in scientific subjects, both at universities; certificate university of applied sciences programmes for further education (Lehrgänge zur Weiterbildung) or individual units/modules in scientific subjects at universities of applied sciences; and certificate university college programmes for further education (Hochschullehrgänge) at university colleges of education.

Bachelor Programme (Bachelorstudium)

Admission to a bachelor programme is granted upon the basis of the Austrian higher secondary school leaving certificate (Reifezeugnis), its foreign equivalent, or the successful completion of a special university entrance qualification examination (Studienberechtigungsprüfung). Students of compulsory lower schools who have completed additional schooling in the form of apprenticeships as skilled workers may take a vocationally based examination acknowledged as equivalent to the higher secondary school leaving certificate (Berufsmaturaprüfung). Admission to bachelor programmes in the arts is based on aptitude ascertained by admission examinations. Admission to university of applied sciences bachelor programmes is also possible on the basis of previous vocational or technical experience and qualifications of the applicants. In some university bachelor programmes, in most university of applied sciences bachelor programmes and in bachelor programmes at university colleges of education, admission is based on a selective admission process.

Areas/modules of study (Fächer/Module) are specified in curricula. As a rule, the completion of two substantial bachelor papers or projects (Bachelorarbeiten) are required for awarding the degree. University of applied sciences bachelor programmes, bachelor programmes at university college and some bachelor programmes at universities include an internship or practical training. The programme can conclude with a bachelor examination (Bachelorprüfung).

Master Programme (Masterstudium)

Admission to a master programme is granted on the basis of the successful completion of a subject-relevant bachelor programme or an equivalent post-secondary qualification. In some master programmes admission is based on a selective admission process.

Areas/modules of study (Fächer/Module) are specified in curricula. A core requirement is the completion of a master thesis (Masterarbeit). This degree programme concludes with a master examination (Masterprüfung). The approval of the master thesis (Masterarbeit) is a prerequisite for admission to this examination.

Diploma Programme (Diplomstudium = old system)

Admission to a diploma programme is granted upon the basis of the Austrian higher secondary school leaving certificate (Reifezeugnis), its foreign equivalent, or the successful completion of a special university entrance qualification examination (Studienberechtigungsprüfung). Students of compulsory lower schools who have completed additional schooling in the form of apprenticeships as skilled workers also may take a vocationally based examination acknowledged as equivalent to the higher secondary school leaving certificate (Berufsmaturaprüfung). Admission to diploma programmes in the arts is based on aptitude ascertained by admission examinations. Admission to university of applied sciences diploma programmes may also take place upon the basis of previous vocational or technical experience and qualifications of applicants. In some fields of study (e.g. Human Medicine and Dentistry, and university of applied sciences diploma programmes) admission is based on a selective admission process.

A degree programme may be divided into stages (Studienabschnitte). The length of each stage of the degree programme as well as the areas of study (Fächer) and content required are articulated in curricula that distinguish between required subjects (Pflichtfächer) and electives (Wahlfächer). Each stage concludes with a diploma examination (Diplomprüfung). University of applied sciences diploma programmes and some diploma programmes at universities include an internship or practical training. The approval of a diploma thesis (Diplomarbeit) is a prerequisite for admission to the concluding diploma examination.

Doctoral Programme (Doktoratsstudium)

Admission to a doctoral programme at a university is granted on the basis of the successful completion of a subject-relevant diploma or master programme.

Contents and requirements of study are specified in curricula with the focus on the doctoral thesis (Dissertation) as the result of independent research. This degree programme concludes with the approval of the dissertation and with a comprehensive doctoral examination (Rigorosum) or a defensio.

At universities of applied sciences and at university colleges of education no doctoral programmes are offered.

Evaluation of performance and grading system (Austrian grading scale)

According to the modalities for examinations outlined in the curricula, achievement may be assessed by oral and written exams or project related work. In principle oral examinations are open to the public.

Austrian Grading scheme	Definition
1	EXCELLENT (SEHR GUT)
2	GOOD (GUT)
3	SATISFACTORY (BEFRIEDIGEND)
4	SUFFICIENT (GENÜGEND) (minimum positive grade)
successfully completed	Positive performance, where a strict differentiation is not adequate
5	INSUFFICIENT (NICHT GENÜGEND)
not completed	Negative performance, where a strict differentiation is not adequate

Grades for comprehensive examinations, i.e. examinations covering materials from various subjects:

positive:	mit Auszeichnung bestanden (pass with distinction)
	mit gutem Erfolg bestanden (pass with merit)
	bestanden (pass)
negative:	nicht bestanden (insufficient)